

Vereinsversammlung 2023

Jahresbericht des Präsidenten

Wie war es doch schön mitzuverfolgen, wie letztes Jahr landauf und landab wieder unzählige Feste, Zusammenkünfte, Stubeten, Brauchtumstreffen und volkskulturelle Anlässe stattfinden und viel Publikum anziehen konnten. Unsere Traditionen müssen leben, sich farbenfroh und nahe an den Menschen präsentieren! Dafür ist Unspunnen seit jeher eingestanden.

Dazu muss man aber auch Sorge tragen, denn die gesellschaftlichen Entwicklungen streben nach dem Neuen, dem Modernen. Wo ist dabei der Platz von uns prägenden und tragenden Traditionen? Welche Neuerungen können sich bald zu neuen Traditionen entwickeln? Traditionen kann man ja nicht erfinden, sie müssen es werden. Wie kann das Urtümliche, das Eigenständige, das Authentische aus allen Tälern, von allen Bergen und aus allen Kantonen sich gestalten, damit es erhalten bleibt? Diese und weitere Fragen beschäftigen euch vielleicht? Sie beschäftigen auch uns.

Unspunnen ist ein Brückenbauer. Unspunnen ist ein nationales Symbol der Verständigung von Stadt und Land. Unspunnen setzt sich ein für unser Kulturgut, unsere Traditionen, unser Brauchtum. Das sind entsprechend die wichtigen Eckpfeiler unserer jährlichen Tätigkeiten, die wir zwischen den grossen Unspunnenfesten ausüben. Damit halten wir Unspunnen stark, damit wollen unseren Beitrag zur Pflege von Brauchtum und Tradition in der Schweiz leisten.

Dazu gehören starke Kooperationen. Einerseits mit unserem «Bruder» dem Unspunnen Schwinget. Sein OK wird am 27. August 2023 das nächste grosse Fest ins Sägemehl bringen – die Vorfreude ist gross! Andererseits mit unseren Trägerschaftsverbänden. Da trafen wir uns im letzten Oktober mit Vertreterinnen und Vertretern der 12 nationalen Verbände zum runden Tisch in Bern. Wir wollten erfahren, wie sie sich von der Pandemie erholen, was sich bei ihnen verändert hat und was sie weiter planen. Der gewählte Nachmittag reichte kaum, um all die zukunftsorientierten Veränderungen, aber auch die heutigen Probleme miteinander auszutauschen. Interessant war, was alle in gleichem Masse bewegte und wer neue Ansätze fand, die auch andere interessierte. So soll es im 2023 ein weiteres Treffen geben.

Im Mai haben wir unser lange stilles Facebook-Profil wieder aktiviert und informieren nun wieder regelmässig eine Community von über 3000 Followern über Bewegendes rund um Unspunnen und seine grosse Themenvielfalt.

Dann wurde es auch notwendig, den Schutz der Marke «Unspunnen» zu verlängern. Wir sind verantwortlich für den Markenschutz beim Eidgenössischen Institut für geistiges Eigentum. Der Markenschutz wurde um 10 Jahre ausgebaut.

Wir halten auch unsere Webseite aktuell, damit sich alle Interessierten über Unspunnen informieren, die Partner erfahren und auch z.B. das wunderschöne Unspunnen-Buch bestellen können.

Anfangs Juni haben wir uns mit den Berner Ständeräten getroffen, um die Zusammenarbeit mit dem Bund zu intensivieren. Parallel laufen dazu Gespräche mit den Verantwortlichen des UNESCO-Kulturerbes. Unspunnen will seine Stellung stärken und die Voraussetzungen dafür schaffen, um zwischen den Festen finanzielle Unterstützung zu erhalten. Wir stehen heute als Verein finanziell gesund da, aber es soll nicht weiter so sein, dass wir für unsere wichtigen Aktivitäten zur Sicherung der Zukunft von Unspunnen das Vermögen schmälern müssen.

Wir konnten mit einem finanziellen Beitrag die Trachtenstube in Gsteigwiler unterstützen, damit die engagierten Trachtenfrauen ihrer wichtigen Arbeit nachgehen können, den beachtlichen Trachtenbestand hier im Oberland zu pflegen und zugänglich zu machen.

Am 1. August brachten vier unserer Unspunnen-Ehrendamen wieder viel Farbe und Eleganz auf das Rütli zur offiziellen Bundesfeier. Aus dem Vorstand begleiteten wir die Delegation und konnten wichtige Kontakte pflegen.

Im Herbst unterstützten wir die Neugestaltung der Unspunnen-Ausstellung im Touristik-Museum Unterseen mit finanziellem Beitrag und Inhalten. Die Umsetzung erfolgte auf die Saisonöffnung 2023.

Seit dem Herbst bereiten wir mit unseren Schwinget-Partnern unsere kleine, aber wertvolle Präsenz auf dem Festgelände des Schwinget vor. Es wird ein grosser Tag für die Schwinger, bestens organisiert und ein schönes Fenster für Unspunnen. Begleitet wird der Sportanlass von verschiedenen geliebten Traditionen, die auch hier fest dazugehören, wie das Steinstossen, wie Volksmusik, schöne Trachten und weitere unspunnige Programme.

Im 2022 haben wir etwas mehr Geld ausgegeben als budgetiert. Wir haben es mit grosser Sorgfalt für Aktivitäten eingesetzt, die unsere Ziele fördern. Auch 2023 wird ein aktives Jahr, nicht nur wegen des Unspunnen-Schwinget, aber auch. Möglichkeiten der sinnvollen Weiterentwicklungen wollen wir nutzen, alles mit dem Ziel, Unspunnen künftig finanziell auf sicherem Boden zu wissen.

Unser Vizepräsident Walter Dietrich hat mit Experten auch die seit längerem notwendige Statutenrevision in Angriff genommen, die Unspunnen erfolgreich in die Zukunft führen werden.

Die Gesellschaft verändert sich gerade schnell. Auch wenn Unspunnen eine lange Tradition hat, sind wir doch gefordert, es aktuell und lebendig zu halten, damit das wunderbare Fest auch künftig strahlen kann.

Mir bleibt ein grosses DANKESCHÖN an meinen immer unterstützenden Vizepräsidenten, an den tollen Vorstand und unsere engagierte Geschäftsstelle (inkl. Dank an die TOI), an unsere treuen Mitglieder, die 12 nationalen mitziehenden Trägerschaftsverbände, unsere Partner des Unspunnen-Schwinget und alle Leute, die uns Gutes tun und mit uns an Brauchtum und Tradition arbeiten.

Erlauben Sie mir eine persönliche Note:

An der Vereinsversammlung 2023 wird meine Amtszeit als Präsident des Vereins Trachten- und Alphirtenfests Unspunnen nach über 20 Jahren zu Ende gehen. Was für ein Geschenk war das in meinem Leben im Dienste und als Botschafter für Unspunnen, dieses einzigartige Kulturgut, unterwegs zu sein! Die unzählbaren wunderbaren Begegnungen mit Menschen aus allen Landesteilen, die Arbeiten in verschiedenen Teams, die OK-Leitungen von zwei grossen Unspunnenfesten, vorher die Mitarbeit bei verschiedenen weiteren – die Trachten, die Musik, der Tanz, der Gesang, der Sport, die Traditionen, aber auch das Verwurzelte, das Weitergetragene, das sorgfältige Gepflegte und alles immer wieder als Spiegelbild unserer Schweizer Gesellschaft – es begeistert mich noch heute.

Unspunnen ging mir unter die Haut. Unspunnen hat mich vieles gelehrt. Ich werde immer Unspunnen bleiben.

Beste Grüsse

Ueli Bettler, Präsident